

## Die Briten wieder

Auch die vergleichsweise Stille der Coronapandemie hat den Berliner Museen keine zusätzlichen Probleme durch Schädlinge verschafft. »Coronazeit-bedingte Veränderungen im Vorkommen von Schadinsekten sind bei den Staatlichen Museen zu Berlin derzeit nicht zu verzeichnen«, sagte der Leiter des Rathgen-Forschungslabors, Stefan Simon, der *dpa*. Zwar sei es in den Ausstellungsbereichen ruhiger geworden und Schädlinge bevorzugten es, ungestört zu sein, »aber es gibt damit auch weniger Ein- und Ausgänge im Leihverkehr, die Schädlingsbefall verursachen könnten«. Es gebe auch weniger Besucher und weniger Türen, die geöffnet würden. Zudem verwies Simon darauf, dass der Depotbetrieb normal weiterlaufe.

In Großbritannien nahm nach einer Analyse der Denkmalschutzorganisation National Trust die Zahl von Schädlingen 2020 um elf Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu. »Es besteht kein Zweifel, dass der Lockdown den Insekten gutgetan hat«, sagte Konservatorin Hilary Jarvis der Nachrichtenagentur *PA* zufolge. Auch Schimmelpilze seien vermehrt aufgetreten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/396840.museen-die-briten-wieder.html>